

Wettkampfbericht ROS Kreuzlingen 9. Juni 2013

Etwa 15 Schwimmclubs trafen sich am 9. Juni 2013 in der Hörnli Badi in Kreuzlingen. Dieses Freiluftschwimmbad ist grosszügig angelegt und vermittelt für einen Wettkampf eine profimässige Atmosphäre: 8 Bahnen à 50 Meter, angenehme Wassertemperatur von 24°C, elektronische Zeitmessung und eine Tribüne für die Zuschauer.

Die Organisation des Wettkampfes funktionierte wie am Schnürchen; der Speaker gab interessante News wie Rangierung im Landesvergleich bekannt. Die Richterteams wurden nach jeder Stunde wieder abgelöst. Selbst für Leib und Wohl sorgten die Organisatoren des Schwimmclubs Kreuzlingen mit Grilladen, Kaffee und Kuchen im Verpflegungszelt.



Unser Schwimmclub unter der Leitung von Gaby Steiger ist angereicht mit 13 aktiven Schwimmern (4 Herren und 9 Mädchen und Damen). Neuerdings ist der Schwimmclub mit einem eigenen Club-Bus unterwegs. Der Fahrer Gianni Steiger machte einen ganz zufriedenen Eindruck. Ebenso neu waren heute die beiden Gruppenzelte, wo die 4 Athleten und 9 Athletinnen sich zum chillen zurückziehen konnten.



Einlaufen, Einschwimmen und Startübungen bringen die Athleten auf Touren, während die Sonne erst langsam die Luft erwärmt.

Dann geht es Schlag auf Schlag: Total waren es 15 Wettkämpfe bis zur Mittagspause. Die Schwimmer des Schwimmteams St. Gallen waren in 12 Wettkämpfen am Start – Also auch für die Fans eine Anstrengung immer am Ball zu bleiben.

Die Mittagspause war bei den Meisten willkommen, um die erste aufkommende Müdigkeit abzuschütteln.

Um 14:05 Uhr war wieder Zeit, um wieder in Wettkampfstimmung zu kommen.

14:09 Uhr Mädchen 200 m Freistil mit Isabel und Cecilia. Eine Stunde später Damen 200 m Lagen mit Sabine Anna, Jannisa, Josselyne, und Alexandra. 15:37 200 m Herren Lagen mit Christian, Valentin, Leon und Cyrill.

Natürlich gibt es jeweils nur einer mit der schnellsten Zeit. Gewinner aber gibt es in meinen Augen viele: Die Ersten und die Letzten, die Organisatoren und die Trainer. Selbst für mich als Zuschauer war es ein Gewinn, diesen jungen Sportlern zuzusehen und mit zu fiebern. Liebe Schwimmer, ihr seid alle Gewinner.

Dann gibt es noch die am Beckenrand, meist mit Clipboards und Stoppuhren ausgerüstet. Das sind die, die Stunden verbracht haben, die Schwimmer zu trainieren, zu begleiten, korrigieren und aufzumuntern. Das sind die Helden, die man nicht vergessen darf.

Roland Fuchs

